Das Cabutteiner Cageblatt erfdeint täglichm Unsnahme ber Sonne und feiertage,

Bezugspreis frei ins Bans 1.50 Mr. monallid, bei der Don edgeholt 1.85 Mf.

2fngeigenpreis die einspaltige Monpareille-geile 80 Pfg., für Ungeigen augerhalb bes Kreifes 40 Dig. Reflamen die 2 paitige Rompareillegeile I Bit. Wienngen m. entfprechem dem Robatt

Cahmiteiner Tonners

Zeitung für den Kreis St. Coarshausen

Umtliches Kreisblatt Cingiges amttides Derfindigungsbian

Mentilcher Behinden und Neuter bas Unelim



Allgemeiner Unzeiger fir das Gebiet an ber unteren Sabn bie gum Abeingan und ben weftlichen Caunus,

Abonnements und Ungeigen

werben entgegengenommen

in Oberlahnftein in ber Befchaftsftelle Bodftr. e. fomie bei ben Mgenturen in Braubach, Dachfenhaufen, Ofterfpai, Camp, Heftert, St. Goarsbaufen, Caub. Bornich, Weifel, Michlen, Maftatten, Miepern, außerdem nehmen fantliche Boten und Doft anftalten Beftellungen enigegen.

Wen trifft der Staatsbankrott?

Bon Dr. Djalmar Schacht, Direftor ber Nationalbant für Deutschland.

Bir miffen aus ber Finangeichichte, bag es in ber Finangwirtichaft ber Stoaten ftete bas lebelite war, wenn ein Staat feinen Schulbendienft einftellte. wie beifpielemeife Bortugal, Griechenland, Merifo. Wir wiffen, daß der Bruch eines Schuldversprechens gang genau wie im toglichen Leben für einen Staat bedeutet, daß er auf Jahre und Jahrzehnte binaus feinen Rredit vollig untergraben bat. Dentichland braucht vor allem jum Wiederaufban Kredit, Geld haben wir nicht, folglich brauchen wir Rredit. Rein Rredit, feine wirtschaftliche Bufunft. Und wenn Deutschland feinen Rrebit bat, fann es feine Benotterung auf die Dauer nicht ernabren.

Berben nun durch ben Staatsbanfrott in erfter Linie die Groffapitaliften betroffen? Die Rriegs anleiben find danf dem Billen der Bevolferung, burchanbalten, bis in die fleinften Schichten ber Bevöllerung hineingedrungen, und fo ergibt es fich, daß bon allen Zeichnern, Die Rriegsanleihe gezeichnet haben, 90 Brogent auf folde Betrage entfallen, Die unter 5000 Mart liegen. 3ch glaube, bei ben bentigen Gelbberhaltniffen ift ein Betrog von 5000 Mart noch nicht gerabe bas Beichen eines Groffapitaliften. Es haben aber biefe 90 Brogent fleine Beichner ein Biertel bes gefamten Betrages aufgebracht, nämlich 25 Milliarben Marf.

Beitere 21% Miffigrben find gezeichnet von den Sportaffen, bon Areditgenoffenfchaften, Berficherungsanftalten, furgum bon benjenigen fogialen Einrichtungen, in benen fich wiederum nicht bas Großtapital gesammelt bat, fondern in benen bie fleinen und fleinsten erfparten Betrage ber breiteften Maffen gefammelt find. Run malen Gie fich einmal aus, daß diefe Kriegsanleihen durch ben Federstrich bes Finangminifters aus der Belt geschafft wir ben, fo wurden bann alle diejenigen, Die biefe Rriegsanleibe gezeichnet haben, auch biejenigen, die nicht mehr als 5000 Mart gezeichnet baben, ans ihrem Befit und damit aus ihren Rinfen berausgeworfen werben. Darüber binaus wurden alle Die Sparfaffen. Rreditgefellichaften ufto. felbitveritandlich von beute auf morgen ihren Zinfendienft, ja die gesomte Geld-auszahlung einstellen muffen Denn wenn se nicht einmal die Kriegsanleibe als Geld rechnen fonnen. bann werben wieberum bie breiteften Schichten bes Bolfes betroffen.

Das Bermögen bes Groffapitalisten ift nicht vorrotegend in striegganiethe angelegt, lendern in alien ben Afrien, Schuldberfcreibungen, Unternehmungen ufm., Die Die Brobuftionsmittel ber beutschen Birtfchaft baritellen. Diefe murben von einem Teile betroffen werben, obgleich ich auch in ihrem Intereffe ber Aufrechterhaltung diefer Unternehnungen einen Staatsbanfrott nicht wünschen burfte. In erfter Linie ift es aber ber fleine Befit, ber getroffen wird.

Bir tampfen beute ichon mit allen Fofern um die Rauftraft unferer Mart, fampfen den Rampf um die beutsche Baluta. Der beutschen Mart steht mir noch bas Bertrauen gegenüber, bog wir uns aus biefer gangen Mifere, aus biefem gangen Elend boch wieber einmol berausrappeln werben. Bit biefes Bertrouen gerftort, fonnen wir mit Reichemart einschlieftlich ber Rriegsanleihen Die Bande tabegieren.

0

ar-

421

ner

1)

icht

ik

rten

die

415

SERIES

38

en

für

Roch ein anderes Argument will ich anfrihren, bas in diesem gangen Ariege eine ungeheure Rolle gefpielt bat. Jemund, bem man bas Berfprechen geneben bat, durch fünf lange Kriegsfahre, das beilige Beriprechen, daß man ihm Zinfen und Rapital auf Deffer und Pfennig jurudgablen wurde, bem man in fünf Rriegojahren verfprochen bat: "Das ift die ficherfte Anlage, bu fannft bas Schidfal beiner Rinber, Die Erfparniffe beines Alters, beiner Bufunft nicht beffer anlegen, als wenn bu fie dem Reich gibft, das Reich mird dir die Treue balten, fo wie du dem Reich die Trene baltit" - fo bieg es doch einft, oder follte ich mich irren? - Diefelben Leute, Die nicht faut genug die Trene jum Reich betonen fonnten, die wie alle immer gehalten baben, fie ftellen fich jest bin und forbern bas Reich auf, feinen Bürgern die Treue nicht au halten!

Ch wir ben Stnatebanfrott vermeiben tonnen oder micht, das laffe ich dahingestellt. Bas mare die Folge nach außen? 3m Friedensbertrag ift eine fogenounte Biebergutmachungsfommiffion eingefent worben. Gie wird unchprufen, was wir leiften fonnen. Benn wir ben Staatsbanfroit erffaren murden, ware es gang felbftverständlich, daß diese Biebergutmadungstommiffion fagen wurde: Ra, wenn the felbft eure Finonzen nicht in Ordnung bringen fonnt, jo werben wir die Finangverwaltung in die Sand nehmen. Conft ift ja feine Möglichfeit fur Die Reinbe, eiwos aus Deutschland berauszuholen.

Etagtebanfrott wurde augenpolitifch bedeuten, bag Deutschland auch ben Reft feiner Converanität, feiner Gelb andigfeit, bie es befint, verlieren wurde.

Bir aber wollen burch Beraugiehung aller erreich. baren Steuerquellen, unter Dochhaltung aller Produftionefrafte bie wirrichaftlichen Leiftungen fo fteigern, daß wir ohne Staatsbanfroit austommen. Die Beinde werben alsbaid einsehen, daß fie unter unferer Minuirfung ihre Forberungen beffer eintreiben fon I bem Betrage von 100 Millionen Mart auf die eom

Rach einer Delbung ber "Information" berrichte an ben ichtveigerischen und bollandischen Borjen am Montag und Dienstag eine feit langem nicht beobachtete Erregung. Riefige Mengen beutfcher Martund öfterreichischer Kronennoten wurden angeboten, die man um jeden Breis abjegen wollte. Die Rachfrage ftand baber in feinem Berhaltnis gu bem Angebot, wodurch die Baluta erneut gedrudt wurde. Im freien Banbel notierien fchlieflich in Amfte : dam 100 hollanbifche Gulben 1500 Mart, in Burich 100 Schweizer Franten 1906 Mart.

An der Rolner Bertpapterborfe maren am 26. Januar im freien Berfehr bie Breife für aus-landische Roten in einem Mage emporgeschneilt wie niemals zuvor. Ale Beispiele erwähnen wir ben gezahlten Sochfipreis von 425 M für bas englische Binnb Sterting (gegen 300 M am porbergehenden Borfentage), boit # 860 (671) für frange fische und A 850 (671) für beigische 100 Franken, fowie von & 4200 (3030) für die 100 hollandischen Gulben. In Berlin wurden dann am 27. Januar neutrale Devifen abnlich bewertet, fo die 100 Bulben mit 4196-4204, die 100 schweizerischen Franken mit M 1798—1802 (gegen M 1900 tags unvor in Köln). Am gleichen Tage, bem 27. Januar, gingen in Roln die Preise für diese neutralen Tebisch zeitweise noch etwas in die Sobe, so daß 100 Bulben auf M 4075 bis 4300, 100 schweizerische Franken auf M 1850 bis 1950 famen. Aber im allgemeinen ftellten fich bie gegablten Beeife immer etmas niebriger, was alles aus der Zusammenstellung erfichtlich ist, die wir bier folgen laffen:

engl (1 %%) 28. 1, 94. 1, 26. 1, 27. 1, 26. 1, 27. 1, 26. 1, 27. 1, 26. 1, 27. 1, 26. 1, 27. 1, 26. 1, 27. 1, 26. 1, 27. 1, 26. 1, 27. 1, 26. 1, 27. 1, 26. 1, 27. 1, 26. 1, 27. 121-125 | 124-128 | 160-175 | 152-170 rum. (100 Bet (dates (100%r) 1250-1335] 470-1560 1900 850-1910 amer. (1 %fb) 93-100 90-00 77-83

Eron bes jum Teil bemerkbaren Rachgebens am Januar in Roln find boch die Breife fo traurig boch und bamit bie Bertftufe unferer Reichsmart bem Ausland gegenüber so verhängnisvoll niedrig, daß man in Deutschland wie ein Ertrinfender nach allen Ceiten bin greifen mochte, um Rettungsmittel ju

Der Rampf gegen bas Balmaunglud bertragt feinen Aufichub mebr. Die Diene, auf benen wir bisber die Löfung fuchten und gewik auch weiter die Befferung erftreben muffen, find viel gu bang: Bebung ber Erzengung im Inland, Bieberberftellung ber Ruverlöffigfeit ber Grengen, Anwerbung von langfriftigem Auslandsfredit, bor allem auch endlich energifde Umfehrung bes Berbalmiffes von Einfubr ju flu ofubr (bieber monatlich noch immer 23, Milliarden gu 116 Milliarden!) durch Arbeit und Bergicht - don alles braucht viel Zeit. Bobl fonnte mon fagen, bah ber augenblidliche foroffe Rieberbruch uns ichlieftich boch bem Boben naber bringe, und daß ein folches Ausbluten wie bei einer lörperlichen Bunbe nachber einen Rubeguftand und bamir enblich eine Brundloge und Stetigfeit für die fpatere Beilung im Gefolge babe. In ber Zat ift Stetigfeit endlich notig, aber boch nicht auf einem berartig tiefen Stand von toum 6 %, auf einem Stand, der gweitellos für eine Reibe von fpateren Monaten die Fehlbetrage unferer Condetabilang ichen vortoeg berünffichtigt, und ber aufgerbem völlig an unferen noch vorbandenen Baluta-Rudlogen

Ein folder Berrag find in biefem Augenblid nicht Die hundert ober mehr Millionen Gilbermunsen, die die Reichsbant vielleicht bereinbefommt und jum Gecho- oder Giebenfachen bavon braugen berwerten fonnte für die Lebensmittel-Bufchuffe, die wir in abulidem Betrag mobl brauchen werben; fonbern

nen, und werben bann eine großere Rudficht walten

laffen in ihrem eigenen Intereffe. Durch eine Rato-

ftrophenpolitif, fomme fie nun von rechts ober von

linfe, fcabigen wir unfere eigene Birifchaft und be-

geben uns damit des Mittels, das Joch einft wiede

Die Abfindung der Sobenzollern.

gwischen bem preugischen Einat und bem ebemaligen

preufischen Konigshause ift ber preufischen Landes-

verfammlung zugegangen. Der Ennvarf verlangt

Benehmigung des Bergleiches, ber über bie Ber-

mogensandeinanderfepung beichloffen ift, feitens bes

Barlaments. Der Bergleich bezieht fich auf die Auf-

bebing und Regelung ber privatrechtlichen Begiebun-

gen bon Staat und Konigsbaus, wahrend bie öffent-

lich rechtlichen Bertröge nicht berührt werden. Durch

ben Bergleich wird bie Stenerfreiheit bes Ronins-

houses aufgehoben. Der Staat hat fich verpflichtet,

ben Wert der im Intereffe ber Migemeinheit bom

Ronigehaufe aus beffen Brivatbermogen ihm über-

laffenen Runftwerte und anderen Gegenstände mit

Das Gefen über die Bermögensauseinanderfemung

DOWNERS CONTROL OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

als große Mudlage ift der gang beedutenbe Brinat-befin an fremben Denifen angufeben, den beutiche Firmen und Chriselperfonen obne eigentliche geschäftliche Absicht draugen unterhalten. Biele Beobachtungen bestätigen, bag die Aussuhrfirmen ben Erlos ihrer Ausfahr einfach aus Sicherheits., Spelulations- ober Steuergrunden im Auslande fteben geloffen haben. Dazu treten bie Beftanbe in gang alten, als Bermogensanlage fesigehaltenen Guthaben im neutralen Ausland. Es ift baran guerinnern, bag bereits bie Debifenordnung bie Möglichfeit einer Aufrufung folder Betrage borgefeben batte, bag man aber aus taftifchen und fonftigen lleberlegungen ben § 5 nicht in seinem gongen Umfange anwandte. Ingwischen haben fich betrachtliche Teile besAusfuhrerlofes und vor allem in riefigem Ausmag die Bermögensverpflanzungen aus Steuerflucht bingugefellt weshalb mon annehmen darf, daß nicht nur im 3ulande an greifbaren Dollar- und Bfundnoten, fomie fouftigem fremden Papiergeld, fondern auch im Ausland an aufgespeicherten Guthaben, Ginlagen und Bertpapierbebots beutscher Staatsangeboriger ein gang bedeutenber Betrag gufammengelaufen ift.

Diefen gilt es junachft einmal einer furg befrifteten, auberft fcarfen Anzeigepflicht zu unterwerfen und baraufbin gejesiiche Enteignungsmöglichkeiten neu ju begründen, bei benen natürlich eine angemessene Entschäbigung und gewiß auch eine Unterscheidung nach dem wirtschaftlichen Zwed des einzelnen Guthabens vergeseben werben fann. Rötigenfall muß foater die Magnahme noch barüber hinaus auf die ausländischen Wertpapiere übergreifen, nachbent fich hernusfiellt, daß unfer Bublifum biefe Berie bamftert fatt auszufuhren.

Ginftweilen murbe aber, nachdem ber Anmelde gwang ausgelprochen und organisiert ware, eine andere Aufgabe naber liegen. Es ift die, die um Deutschland berummobnenben Stoaten gur Mitarbeit an der Sache aufzurufen. Faft jedem bon ihnen geht der Riederbruch der Reichsmart in sachlicher Begiebung, bedenflich nabe, und felbft unter unferen Cleanern rührt fich vereinzelt bie Bernunft und Die Erfenntnis bes mittelbaren Intereffes am Fortbesteben ber beutschen Arbeitefabigfeit. Bielleicht ift es alfo an der Zeit, den (soweit erinnerlich, von Dernburg eingebrachten) Gebonfen ber internationalen Rechtebilfe gegen verfiedte Bermogen nunmehr in Wing zu bringen und entsprechend auszu behnen. Der Frieden ift hergeftellt und bamit für die legten Reutralen jene Ausficht auf Sineinziehung in ben Rouflift erloschen, die für die eine ober andere Regierung vielleicht ein Sindernis batte fein fonnen, fich einer folden tatfächlich geme-unung wirfenben Schugniagnahme angufchliegen.

Es ift wicht au verfennen, daß auch eine folde umfaffende Beranftaltung und die nachberige Burchfahrang im einselnen auf erhebliche praftifche Dibfelinteiten und foca , wenn bie Musichuffe ber Berbenbemachte turefichtig find, auf große Fahrniffe fiblit, ferner, bag fie ale Ganges genommen ebenfalls viel Beit uerfchlingt. 2Bos aber feinen Bit. verluft und fein Maanis einichloffe, bat mare bie Arordnung gurathit ber allgemein ben etwaigen Berluft unbrobenber Angelgepflicht file frembe Baluten und fur Dentfenguthaben in neutralen gan bern auf einen bestimmten Tag. Das Ergebnie fonte in menigen Bochen vorliegen und bie meie tere Behandlung bes Begenftanbes febr erleichtern, gang abgesehen von bem Ginbrud, ben bas Antfand gewinnt, wenn es mabruimmt, bag mir end. lich gu Laten fiberneben, bie auch im Muslandfichtbar werben. Bi-lieicht ichließi fich bie Balutaloumtifton im Firaniminifterium Diefen Bordiagen en.

Ronigshaufe ju entrichtenben Steuern ju rechnen. Sollte bas Reich auch bon biefer als Gegenleiftung eingeseiten Summe bas Reichsnotopfer vom Ronigshause berlangen, was nicht zu erwarten ift, fo wird ber Stoot auch baffir eintreten. Auf Bablung ber Rronfibeitommigrenten vertichtet bas Ronigebaus, ebenfalls auf alle Krondointionen. Der Bergleich regelt weiter die Rechte an Schlöffern und Gebauben. So übernimmt ber Stoat die meiften Schlöffer in Berlin, nämlich: Ronigliches Schloft ju Berlin mit Luftgarren, die Marftallgrundftude in Berlin, Schlok und Barf Monbijou, das Kroupringliche Baleis ju Berlin, bas Bringeffinnenpalais ju Berlin, Ochlog und Bart ju Riederfconbaufen, Schlog und Bart gu Charlottenburg, Stabtichloft mit Luftgarten ju Botsbam, Schloft und Bart ju Sansfouei mit bem Reuen Balais, ferner bie Schlöffer Liegnin, Bruft. Somburg, Biesbaben, Bilbelmebobe, Riel, Springe, Gorbe und Leplingen.

Brivateigentum bes Ronigshaufes verbleiben u. a. brei Schlöffer in Berlin, Schloft Babeloberg, Burg Sobengollern und Burg Stolgenfels am Rhein, ferner eine Angahl Grundftude und Schlöffer in Charlottenburg, Botsbam, Riel und Dels in Schlefien.

Der Staat fiellt bem ebemaligen Konig als Wohnfith Schlof und Bart ju Comburg, ferner bem Kron-pringen ben Cacilienhof bei Botsbam und auf etwaigen Bunfch der Ronigin auf deren Lebenszeit bas Marmorpalais jur Berfügung.

Die Rron-Infignien geben in bas Eigentum bes Stantes über. Im übrigen verbleiben bie Rronjuweien Gigentum bes Ronigsbaufes.

Die Schliegung ber Gifenbahumerkhatten.

Berlin, 28. 3an. Die Schliegung ber Gifenbahnwertstätten bat fich obne 3 wischenfalle vollzogen, und alles fpricht dafür, daß in furzer Zeit unter ben bon ber Bermaltung feftgeftellten Bebingungen die alten feit Jahren beschaftigten Arbeiter, die fich mur bon den im letten Jahre in Maffen eingestellten jung en Leuten haben terrorifieren loffen, die Arbeit wieder aufnehmen werden. Die Reneinstellung beginnt in Berlin am heutigen Tage. Muffer bem Ginberftandnis mit ber Afford. arbeit muffen die Eintretenben bas Rauch verbot in allen Berfftatten anerfennen und mir einer Arbeitervertretung einverftanden fein, die nicht über ben Rahmen bes Betrieberategefepes hinausgeht.

Das Befinden Ergbergers.

Berlin 28 3an. Bei ber argilichen Unter fudming ber Beilegungen Erzhergers wurden, wieber Berliner Bofal Mogetner erfahrt, auch noch bis. ber unbefannt gebliebene Einzelheiten über bie beiben aubern Schuffe feftgeftellt. Bahrend bie erfte Rugel bes Aitentatere befanntlich an ber Uhrfette bes Minifters abore lite, bie Rleidung burchlocherte und fpater im Beftenfutter gefunden murbe, trug Ergberger burch einen weitern Schuft eine leichte Berlegung ber Copibaut Danon. Derfina b gerweife mar ber bit bes Miniftere mehrfach barchlodert. Die Ermitlung m ergaben, Dif Diefer Soug nach bem Ropi bes Miniftere gerichtet mar, durch bie bide Gerite icheibe bes Mutos ging und ben Schabel Ergbergere geftreift batte. Die umbeifliegenben Glabfpliter der gerichoffenen Genfterfcbeibe haben bann ben Ber burchiochert. Batte Ergberger nach bem erften Schuf fich nicht unwillfürlich nach oorn gebeugt, batte bie zweite Rugel toblich fein muffen.

Berfin, 28. Jan, Reichaffmangminifter Ergberger bat in ber nergangenen Racht bie 4 Uhr mit geringen Unterbrechungen gefchlafen, bann feb en wieber Dergeei mmerben ein. Brofeffor Bleich und Brofeffor hilbegard: haben bie Bunbe abernale unierfucht. Der Buls geht febr lebhaft, Bente porminag bat General o. Binterfeib, ber reinergeit ebenfalls ber Baffenftillftanostommiffion angebotte, bem Minifter einen gang furgen Befuch abgestatiet.

Um Dorien.

"2 Cho bu Rhin" ichreibt, bag bie frango. fifche Gericht barter bis jest in ber Angelegenheit bes "Rompfore gegen Dorten nicht eingeschritten fei und bag in Bit icht it die bentiche Inftig bie guftanbige Jaftang tur ben Gall fein burite

Die bieber erf igten Berhaftungen ichienen fich nur auf Taien ju beziehen, Die gegen Die Buftanbigfeiten ber Befahunge vehoche verftoBen,"

Man first mit viel Worten Um Dorun Run fanbet ber Spruch beil Berichis -

Biel Lärm um nichis! Der Rengitunnel.

Der "Daily Miror, afaubt gu miffen, bag Die britiden Ma ine- und Militaty Beborben, milche die Frage bes Tunnels unter dem Mermelland begebeiten, berfelben gunftig gegenüberfteben. Gie haben allerbinge einen Borbehalt getroffen, ber ihnen bie Rontrolle ben Ranais auf anglifcher Seite,

3med und Wirkung bes wenen Generalparbous.

Das burch ben Antrag Trimborn angeregte Gefet über Steuernachficht bat die Buftimmung ber Debrbeit ber Retionalversammlung gefunden. Gegen bie Stimmen ber beiben fogialbemofratifchen Fraftionen ift bas Gefen, bas in ben Beratungen bes 10. Ausschuffes eine von der ursprünglichen Faffung wesentlich abweichende Gestaltung ersahren hat, in der Sinung ber Rationalversammlung vom 17. Dezember angenommen worden. Ausschlaggebend für die Buftimmung der nichtsogialbemofratischen Barteien war die Erwartung, durch die lehtmalige Gewährung der Straffreiheit für Steuerhinterziehungen und durch weitgehenden Bergicht auf die Rachzahlungspflicht die Steuerehrlichfeit gu forbern und bie Ertrage ber neuen, teils bereits in Kraft getretenen, feils noch bevorftebenben Steuergefebe gut fteigern.

Das Gefen lagt die Bobitat bes fogenannten Steuerparbone ben Steuerhinterziehungen in weiteftem Umfange guteil werben; jedoch wird die Bornahme ber Steuerberichtigung nur für einen fürzeren Beitraum jugelaffen und die Befreiung von der Rachjahlungspflicht wird auf die Zeit vor dem 1. April 1915 befchrantt. Das bisher nicht angegebene Bermogen ober Einfommen tann bei einer ber nochften

Steuerflarungen angegeben werben,es muß fpateftens ! angegeben werben bis zum Ablauf einer Frift, Die ber Reichsminifter ber Finangen in öffentlicher Aufforberung fest. Bu folden Berichtigungen wird gunachft bei ben Steuererflarungen gur Kriegsabgabe bom Bermögenszuwachs und zum Reichenotopfer Gelegenheit gegeben fein. Der jest gewährte Steuerparbon ift fein Generalparbon, benn Befreiung von der Radyablung wird nur für die vor bem 1. April 1915 hinterzogenen Steuern gewährt. Die nach bem 1. April 1915 hinterzogenen Steuern bom Ginfommen und Bermogen muffen nachgezahlt werben. Die Bobliat bes Steuerparbons wird demjenigen Steuerbflichtigen bezw. feinem Erben nicht guteil, gegen ben bereits ein Berfahren ber Steuerbeborbe ichmebt.

In bem Beftreben, Die Steuerehrlichfeit gu forbern, bringt bas Befes in § 2 eine Bestimmung bon außerordentlicher Tragweite. In ber Unnahme, daß sablreiche Berfonen bei ber Beranlagung gum Bebrbeitrag von 1913 ihr Bermogen ju niedrig angegeben haben — was jur Folge bat, bag bie Berfonen, die unter bas Gefeb von 1919 berr, die Kriegsabgabe vom Bermogenszumachs fallen, eine um jo bobere Bermogenszuwachsabgabe zu zahlen haben —, wird durch § 2 bes Gefeges über Steuernachficht die Möglichfeit ber Berichtigung bes Aufangsvermögens geboten. Der Steuerpflichtige, ber nunmehr fein Bermogen richtig angibt, bat allerbings ben gehnfachen Betrag des gu wenig beranlogten Wehrbeitrages nachzugablen, er bot aber ben febr viel großeren, materiell febr erheblich ins Gewicht fallenden Borteil, daß er bei ber nummehr geringeren Differeng gwifden Anfangsbermogen und Endbermogen eine wesentlich niedrigere Berntogenszuwachsabgabe zu entrichten bat.

Diefe augerorbentlich wertvollen Bergunftigungen follten aus reichend erfcheinen, um ben Beftimmungen des Gefetes über Steuernachficht in allen in Betracht fommenden Rreifen Beachtung zu verschaffen. In ber gleichen Richtung foll die Beftimmung wirten, ban folde Bermogensteile, Die bei ber Beranlagung jur Kriegsabgabe bom Bermogenszuwachs ober jum Reichenotopfer vorfahlich verichwiegen werben, jugunften bes Reiches verfallen, und gwar merben binfichtlich ber Berfallvorfdrift bas Inlands- und bas Muslandsvermögen in gleicher Beife behandelt. Ber von ber lettmalig gebotenen Belegenheit, etwa unbollftandige Bermogens- ober Gintommensangaben richtigzustellen, auch jest noch nicht Gebrauch macht, tauft Gefahr, bag bie verfallenen Bermogensgegenftanbe bom Fistus eingezogen werben. In Fallen befonderer Unbilligfeit tann ber Reichsfinangminifter bon ber Einziehung gang ober jum Zeil abfeben. Schlieflich ift barauf hinzuweifen, bag bie Reichsabgabenordnung außerordentlich fcharfe Straf- und Rachforschungsbestimmungen enthalt, gegen bie fich gu fchuben biejenigen, die in ber Bergangenheit, nicht felten aus Untenntnis, Steuerhinterziehungen begangen haben, durch das Gefet über Steuernachficht in ben Stand gefeht twerben follen.

Berichiedene politifche Bochrichten.

Berlin, 27. 3an. Der Landesberfammlung ift ein Geseinemunf jugegangen, der die Strafen für Forstbiebstahl berabiebt, bezw. an Stelle der bisberigen fturren Strafanbrohungen bem Richter bie Freiheit lagt, die Strafe ber Schuld angupaffen.

Berlin, 27. Januar. 3m Boog degberger gegen Belfferich trat nach Mubführungen von beiben Seiten, benen fich auch ber Borfitenbe aufchloß, Britagung auf unbeftimmte Brit ein.

Berlin, 27 Januar. Bie bem Bofal Ungels ger gemelbet wird, eihielt bie Sil affelle bell 3a. ternationalen Roten Rreuges aus Blabimoftof bie Radricht, daß von den mehr ale einer balben Million öfferreichifcher Rriegsgefangener nur noch Der vierte Teil am Leben ift Die ab icen find famtlich Opfer ber Entbehrung und anftedenben Rrantheiten geworben.

Strafburg, 23 3an. Die frongofiche Regie rung befch of, ben militariden Ausnahmeguftanb and nach ber Ratififation bes Griebenspertrages in Eliaf Bothringen aufrechiguerhaiten und im Berfebr mit Demifcbland feine wefentlichen Menberungen eintreten gu laffen. Die Genreife Deutider nach Glag Lordeingen mirb nur in Ausnahmelallen mit befonderer Erlaubnis ber frangotifchen Bagbeborbe geflattet merben.

2Bien, 27. Jan Der Finang- und Budget-

bes Tobafmenopols ols Siderheiteft flung gur Befcaffung auslandifcher Bablungemittel an.

Rempork, 27. 3an. Die Rem D tfer Bei fungen baben nicht nur ihren Umfang um 10 p. D verfleinern muffen, fonbern baven auch ben Bertaufspreis erbobt, fur bie Sonntageb a ter jum Beifpiel von funf auf gehn Cente. Augerbm Rellten fie an Beihnachten und Reujahr ibr Erfcheinen ein,

Bafel, 28. Jan. Die Breginformation melbet aus Amerongen, daß ber Raifer feinen Geburtstag im Rreife ber Raiferin und ber Familie bes Grafen Benting beging. Der Monarch erhielt viele Gludwunichtelegramme aus allen Zeilen Deutschlanbs.

Rotterbam, 28. Jan. Bie aus Baris gemelbet wird, haben die Berbunbeten beschloffen, daß Ronftantinopel ber türfifchen Regierung bleiben foll.

Breuhifde Landesverfammlung.

Berlin, 27. Januar.

Ernahrungolage und 3wangewirtichaft.

Landwirtschafteminifter Braun entwidelte in ber beutigen Situng feinen Standpuntt über ben Abban ber Bwangewirtschaft.

Das Ernahrungsproblem ift heute fo wichtig, bag alles andere fast nebensächlich ift. Rur was wir aus eigner Rraft aus eignem Boben erzeugen, bas gibt uns bie Berte, Die wir brauchen. Beute fehlt ef uns besonders an Arbeitstraften, Maschinen, Runftbunger, für die Biebgucht bas Rraftfutter, bon bem wir früher eiwa fechs Millionen Tonnen eingeführt baben. heute fteben wir in ber Berforgung mit Runftbunger jum Zeil noch ichlechter ba als im letten Rriegsjahr.

Die Zwangswirtschaft, so notwendig fie im Krieg war, beeintrachtigt die Brobuftion. Die Landwirte tommen gum großen Teil nicht mehr auf ihre Rechnung. (bort, bort! und Cehr mabr! rechts.) Unter ber Broangswirtschaft bat die Rartoffelerzeugung außerordentlich nachgelaffen, ber Caatenwechsel bei Getreibe hat nicht fo bewirtschaftet werden tonnen, als es eine gielbewußte Birtschaft erhalten mußte. Ungweifelhaft werben mit der Befeitigung erhebliche Schwierigfeiten ausgeloft werben fonnen.

Best, mitten im Berbrauchsiahr, tonnen wir Die Broangewirtichaft nicht aufbeben, wir muffen aber uns barüber flar werden, was im tommenden Erntejabr geicheben foll. Wir muffen bem Landwirt fagen, was mit feiner Ernte gescheben foll, denn danach richten fich schon jeht seine Dispositionen. Mein Borfchlag geht babin, junachst bie Zwangewirtschaft für Buder aufzuheben, ber 1921 jum Berbrauch tommit. Ergeben fich bei ber Freigabe bon Buder wahnstunige Preistreibereien, fo haben wir noch die Möglichfeit, einen vernünftigen Breis zu vereinbaren. Bir muffen die Landarbeiter auf dem Laube halten und noch mehr aus ber Stadt auf bas Land bringen. Die Städte brauchen eine Entlaftung: Die Induftrie ift auf Jabre gelöhmt. Aber auf beiben Seiten muß ber gute Bille besteben, ein erfpriegliches Berhalinis gu fcaffen, die städtifchen Arbeiter muffen fich umftellen, und die patriarcalifche Auffaffung ber Großgrundbefiber muß grundlich revidiert werben. Die Regierung wird es unter feinen Umftanden bulben, daß das Roalitionsrecht der Arbeiter nicht refpettiert

Die Abstimmungen wurden auf morgen verichoben.

In britter Lefung verabichiebete bas Baus ben Befenentwurf auf Bewifligung weiterer Staatsmittel jur Berbefferung ber Bobnungsverhaltniffe von in taatlichen Betrieben beschäftigten Arbeitern und von gering befoldeten Staatsbeamten. Gleichfalls berobschiedet wurde die Borlage über die Riederschlagung bon Untersuchungen.

Die Mehrheitsparteien haben aber Diefer Berhandlung eine andere Grundlage gegeben durch Einbringung folgender Interpellation

Ift die Regierung bereit, barüber Austunft gu geben, welche Magnahmen getroffen find gur Aufrechterhaltung ber öffentlichen Ordnung? 3ft für genugenben Schutz ber Arbeit im Bergbau und im Eifenbahnbetrieb geforgt? Ift die Aufrechterhaltung ber übrigen lebenswichtigen Betriebe fichergeftellt? 3ft ber Rudtransport ber Rriegsgefangenen burch bie Eifenbahnbermaltung gewährleiftet?

Aus Stadt und Kreis

Oberlahnftein, ben 29. Januar.

o. "Sportberein" und "Elub Sahnftein" halten morgen abend im "Raiferhof" eine gemein-fame Berfammlung sweds Bahl eines Bertreters für ben Unterlahnfreis ab.

o Stenographen Berein ,Stolge-Soren Der Berein veranitaliet am Sonn tog ben 1 Gebr er, pachmittags 4 Uhr im Dotel Beiland nach langerer Beit wieder einmal einen Giftlichaftsabend. Das Bro ramm fieht außer einem Buftfpiei "Dos beite en tem" ober "Die Dergensftenographie" mufitalifde Unterhaliung und Ball por.

o Der Rreis .Rleintierandtverein balt im Intereffe bes Boblidigteitetovgertes am Sonntag ben '. Februar feine Monatemerla amlung nicht um 7 Uhr abends fonbern nachmittags um 3 Uhr bei Muffenteil ab. Der wichtigen Tages ordnung halber werben bie Mitglieber burch ben tige Angeige aufgeforbert recht puntlich und vollgablich in erfcheinen.

o. Die mitteleuropaifche Beit wird in Frantreich nicht am 1. Februar, wie wiederholt gemeldet wurde, fonbern am 1. Marg eingeführt merben; fo hat der Ausschuß der frangöfischen Deputiertenfammer beschloffen.

o. Die Silbermungenablieferung geht flott bon ftatten. Die gebotenen Breife loden, wie man fieht, die Bargelbhamfter bon anno bagumal machtig an, und es ift banach zweifellos, bag noch Silbergelb in Mengen verwahrt wirb.

! Die Umlegung bon Grundftuden Der Landesversammlung ift ein Gesehentipurf über bie Umlegung von Grundstüden zugegangen. Solche Umlegung fann jum 3wede befferer Bewirtichaftung erfolgen, wenn babon eine erhebliche Berbefferung ber Landestultur zu erwarten ift.

o. Bom Rhein. Allmablich febrt ber normale Bafferftand wieder gurud. Das Berbot ber Flog fchiffahrt auf dem Rhein, bas über 14 Tage lang bestand, ift feit gestern wieder aufgehoben.

Rieberlahnftein, ben 29. Januar.

i. Boftalifches. Ab 1. April merben bie Gebühren der an das Fernsprechnet Riederlahnftein angeschloffenen Teilnehmer erhöht werben.

i. Ein behlerneft murbe lebte Racht bon der biefigen Boligei ausgehoben und Baren im Berte bon 100 000 Mart beschlagnahmt. Die fcon feit langerer Zeit die Gegend unficher machende Diebesbande fcheint bier ihren Treffpunft und Stapelplat gehabt ju haben. Seit Sonntag verfolgte die Boligei die richtige Spur. Es gelang ihr aber erft geftern in der Frühe vier Mitglieber ber Banbe, welche bie Baren gerade abtransportieren wollten, zu faffen und in Getoabrfam gu nehmen. Gine großere Spedmenge, welche fich bei ben beschlagnahmten Baren befindet, fcheint auf ein Bufammenhangen bes Oberlahnfteiner Speddiebstahls mit ber Bande bingutveifen.

Riebern, 28. 3au. Mus frangofifder Gefangenfchaft find am Freitag Courad Bange, am Montag Christian Frie und gestern Johann Aufter gefund gu ihren Angehörigen gurudgefebet. Gie moren alle brei über 3 3abre bon ber Beimat getrennt und ift ihr Aussehen als gut zu bezeichnen. Mögen die noch fehlenden brei Gesangenen, welche mit Gehnfucht von ihren Lieben erwartet werben, ihnen balb mit befter Gefundbeit folgen.

Braubach, den 29. Januar.

o Quarteliverein. Die am Diensting abend im Gaftbaus Bererfein flattgefundene Jabres bauptverfammlung, marbe eingeleitet burch eine Anfprache bes Borfigenben, Berrn Raufmann Muguit Gran, mit bem Echlugmor: bag man in 6 Jahren Die er te Bereinsverfammlung in Frietens Der unabhängige Antrag auf Beseitigung des Be- jeiten halten tonne. Rachdem erftattete ber ! Gerife lagerungezustandes wird gur Besprechung tommen. führer, Chemiter Reft, einen Bereinsbericht, bei führer, Chemiter Reft, einen Bereinsbericht, ber auch die Rriegejabre umfogle und ein getreuer Bilb von allen wichtigen Bereinsangelegenheiten gab. Die Berfammlung belundete ben bem Ber faffer gebuhrenben Beitall. Der Raffierer, Bud halter Schlugnus gab Renntnis über bas finangiell Ergebnis bes abgelaufenen Jahr-s, bas ale gut ftie betrachter wurde. Die fobann norgenommen-Borffanbemahlen geitigten Die einftimmige Bieber mabl ber Beren Gran ale 1. Borfigenben. Di übitgen Boritanbemitglieber murben wiebergemablt. namith Diniel Gribacher, 2 Rari Gr Reft 1

Schriftf., R. Faiter 2. Schriftf., A. Schlognus Caffierer, ferner Beifiger ber Gonger : Boreng Dammer, Chrift. Fuchs, Fris Gran und Groft Schaller (I tterer nen) und Beifiter ber 3rattipen : Stabtrechner Beder, Stubtfefretar Reubaus, Bolizeiwachtmeifter Simon und Spenglermeifter Chr Bingel. Japenturverwolter murbe Goftwirt Wilhelm Oit, beffen Sial auch als Gelangelotal gemablt murbe. Die Bobl ber Ditglieber beläuft fich fauf 165, bavon 67 aftive, 70 Mitalieber fanden im Rriegebeere, 13 find gefallen. Das mehrmals, bes Dochmoffers balber verichobene Bintertongert foll punmehr balbigft ftatifi ben. Dit einigen Liebervortiogen ichlog bie in fconfter parmonie verlaufene Berjammlung.

b Der nachfte Bortrag bes Rreislebrervereins findet in ber Schule gu Branbach am Sametag ben 31 um 10 Iffr ffatt

b. Burudgetebre ift beute aus frangofifcher Gefangenichaft Emil Scheibt von bier.

Reftert, 27. Jan. Die Gesellenprüfung im Da-menschneiberhandivert bestand vor ber zuständigen Brufungstommiffion in St. Goarshaufen Therefe Cernovido mit febr gut.

St. Goarshaufen, ben 29. Januar.

g. Der Bferbeguchtverein halt am Mittwoch, ben 11. Februar, im hotel zur Rheinluft eine Berfammlung mit Bortrag über ben Bufammenfchlug ber Bferbeguchtvereine ab.

Lipporn, 27. 3an. Am 22. Januar wurde bier eine Berfammlung für Rriegsbeschädigte, Rriegsteilnehmer und Rriegshinterbliebenen abgehalten. Die Musführungen über 3med und Biele bes "Reichs-bundes" murben mit großem Beifall aufgenommen, fo bag fofort gur Grundung einer Orisgruppe Reichs-bund für Rriegbeschädigte, Rriegsteilnehmer und Rriegshinterbliebenen, Gip Lipporn gefchritten murbe.

Raftatten, den 29. Januar.

a Bertrag Um Dienstag abend fand im Botel "Bur alten Bon" ein Bortrag bes herrn Gortenbau . Inipet or Schilling . Beifenheim fatt. Berr Bebrer Manter begrußte bie febr jable ich Gricbienenen und ertelte bann Berrn Infpelior Schilling bas Bort. Diefer fprach fobanu über Die Bebandlung ber Bulf nfruchte, Musfaat unb Bearbeitung bes Bob ne fomie ber Ernte, bann über bie Behandlung ber Stangenbobnen, Buich. bohn : ... alle M ten Burgelgemufe und Blattergemule und familiche Ruchengewurgfrauter. Much murbe Auffidrung über B-tampfung ber Schablinge gegebe Truter Betfall mar bas 205 tur ben

n. Die Birtichaftliche Bereinigung Rriegsbeichabigter ladt für Conntag gu einer Berfammlung ins hotel Guntrum ein.

n aus Weinnaenicaft fib metter jurudgefehrt D. Groß, abilf Mefterburg, Beinrich Gilles. Aug Farber, Chr. Beiner und Georg Befterburg letterer mar 6 Jahre in fr. Gefangenicaft. Alle feben gut aus und freuen fich bes Bieberfebene.

n Die Bertebesperbaltniffe boben fich in ben allerletten Togen baburch get effert, bag ein Rachmittogejug auf Der Rheinftride Die aus bem Bab-tal tommende Boft bis Branbach mitnimmt, mo fie mit fotorigem Anfalug noch au bemielben Abend bie Raftatten gelangt. Am andern Tage ift Die Boit bann in Ragenellubogen und mitd ichnell mit vereleitet,

n. Bildererunwefen. Aus allen Teilen bes Reiches geben immer wieber Rlagen wegen Ueberhandnahme des Bilbererunwejens ein. Die Bahl der braven Förster und Jäger, welche im Kampi mit Bilberern ihr Leben laffen mußten, bermehrt fich bon Tag ju Tag in erichredenber Weife, und es ift bochfte Beit, daß biefem Berbrechen energisch gesteuert wirb. Der Allgemeine Deutsche Jagbichupverein bat in diefer Sinficht ichon Ochritte eingeleitet; man hofft, durch Aussehung bon hoben Promien für Die Ergreifung von Bilberern und durch Einwirfung auf die Gerichte wegen Erfennung auf nicht zu niedrige Strafen eine gewiffe Befferung gu erzielen.

Sei du mein eigen.

Roman aus bergangenen Tagen bon A. b. Tharau.

Fortfetung.

Sith und rein flangen die Stimmen ber Canger durch ben Coal. Die Bochften Berrichaften augerten ihren Beifall, ber bisfret bon ben Umftebenben mieberholt wurde.

Best feste ber Cellift ben Bogen an. Er entgudte burch ben Abel feines Tones und burch bie Art feines Bortrages. Er gefiel wirklich, und es war mehr als einer, der es bedauerte, daß für ibn nur eine einzige Rummer auf bem Programm borgesehen war.

Rur Bring Beinrich atmete auf; benn jest maren nur noch gwei Rummern übrig bis jum Schluf bes Rongertes. Die schmeichelnbe Dufit vermochte es nicht, die Anfregung in ihm zu befünftigen. Er fitt bittere Qualen, wahrend er fo ba fag an der Seite der Bringeffin, die vertraumt ins Beite blidte, und beren Lippen ein holdfeliges Lacheln umfpielte, ein Ladjeln, das von geheimen Bunfchen und Doffnun-

gen zu erzählen schien. Bie icon fie war, liebreigenb. Ja, fie war ein Beib, wurdig, ben hochften Thron ju gieren. Diefe prachtvollen Formen, diefe Anmut der Beftalt, Dies große Auge, bas von ebenfoviel Gute wie Charafter atunde gab. Du mareft ein ganges Berg voll Liebe wert, fcbrie es in bes Bringen Ceele, wurdig, bir ein Leben ju weihen, bu berbienteft alles Blind biefer Erbe, und bit wirft boch getäuscht werben. Betaufcht von mir, weil ich nicht anders fann, weil ein breiter Abgrund und treunt.

Mus feinen jagenben Gebanten wedte ihn bas Bort ber Bringeffin: "Rargen Gie gang und gar mit 3brem Beifall, Königliche Bobeit? 3ch meine, Die Runftler batten ein Zeichen bes Dantes auch bon Ihnen berbient!"

"36 - habe ich wirflich vergeffen, zu opplandieftotterte er und ward babei rot wie ein Schulfnabe.

Bringeffin Rlothilde fab bies Erroten und fie freute fich dariiber. Er gefiel ibr, ber ichone, ritterliche Bring, und in iber Geele fliegen golbene Traume auf, die wie Beihrguchwolten ein fünftiges Blitt verschleierten.

Bas folgt jent?" fragte fie aufs neue. Er blidte auf bas goldgeranberte Brogramm in feiner band. "Die Arie aus bans Beiling, "Co lieb" ich bich. - Berton wird fingen. Er fingt febr fdion."

Der Bariton war an ben Glügel getreten und verneigte fich. Der Begleiter intonierte. Wie ein Strom bon Bobliaut floß es bann bon bes Cangers Lippen.

Die Bringeffin schloft die Augen. Ihr war es, als rufe nicht ber Canger bor ibr, nein, ber blubenbe Jüngling neben ihr die immer wiederholten leidenfcaftlichen Worte gu: "Co lieb' ich dich, fo lieb' ich

Die Gliern des erlauchten jungen Baares blidten nach ihren Kindern bin: ftolg, zuverfichtlich. Ramentlich in des Großberzogs Angen lag ein triumphierendes Leuchten. Er war überzeugt, fein Cobn habe sich extlart.

Run begann der Ball. Der Bring und die Bringeffin bilbeten bas erfte Paar ber Bolonafe, Die unter bes hofmarichalls, bes Grafen Rettelhof, Borantritt durch mehrere ber geöffneten Prunfraume gefiibrt wurde.

Bring Beinrich fprach allerhand. Bunachft über das eben beendete Rongert. Bielleicht intereffierte es feine Dame wenig. Aber was lag daran? In seinem Junern war es fo leer, so ode, daß er frob war, irgendeinen Gegenstand zu haben, aus bem fich immer noch irgend etwas berauspreffen lagt.

"3ch fann biefe Beiling-Arie nicht ertrogen," würgte er beraus, "fo icon fie an fich ift. Gie ergreift mich allzumachtig. Es ist eine Erinnerung, bie mich jedenmal übermachtig erfaßt, fo oft ich fle

Lächelnd fab bie Bringeffin binter ihrem Gacher zu ihm auf. "Darf man die wiffen?" Sein Arm zuckte unwillfürlich. Seine Lippen

fcbloffen fich fefter.

"Aber nein, Königliche Sobeit, ich will mich nicht in 3hr Bertrauen einfteblen," lentte fie ein. "Berzeihen Gie meine Reugier!"

"Benn bu mußteft, was bu fprichit," tiang es in feinem Bergen. Aber laut erwiderte er: "Ja, Pringeffin, ich mochte Ihnen etwas anvertrauen. Ihnen gang ollein. 3ch glaube, Gié waren bie einzige, die mich gang versteben tonnte."

3br foling bas Ber; bodi auf. Best! Best wurde er reben! 3hr Bufen mogte lebhafter, in lieblicher Bermirrung fentte fie bos Baupt.

Die martete, febufuchtig, gagenb, und doch bon einem tiefen Gludsgefühl bewent.

Aber nein, er fchwieg. Rein Bort mehr rebete er. Gine bittere Entraufdung befiel fie. Als Die Bolonafe gu Ende war, führte er fie gu ihren Ettern jurud, verneigte fich und trat beifeite.

Der mifchte fich unter die Berren, Die ihm ehrerbietig Blat machten. Er rebete ben und ben an, versuchte zu scherzen, und es gelang ihm vielleicht auch, den jedes feiner Borte wurde mit einem Lacheln erwidert.

Bie es ihn anwiderte, diefes Lacheln. Es mar falfch, war Luge, er fühlte es nur ju gut, und diefe Gefichter ringsumber nichts als grinfende Larven. Dort am Turpfeiler fab er Berrn von Grolmann

fteben und wintte ibn gu fich beran.

"Rönigliche Bobeit befehlen!" "Romm," er nahm ben Arm bes Offiziers. -

"Es ift unerträglich beif bier brinnen. Lag uns jum Bufett geben. 3ch muß ein Glas Geft haben. 3ch verschmachte beinabe." "In der Zat, Ronigliche Sobeit feben angegriffen

Ein Schatten flog über des Bringen Antlit. Bag die Paren, Baul, laffe ben Erbgrofbergog bei

feite, lag mich bier wenigstens einen Menfchen baben, bem ich etwas anderes bin, als ber burchlauchtige Gebieter."

Grolmann hordite auf. Bas bedeutet bas? "Dein Gott, Beinrich, was haft bu?"

"Ich lag, lag - bernach - nur fort bon bier, fort!" Es flang eine merfwurdige Ungebulb aus feinen Worten.

Die Berren maren in bas Bufettgimmer gelangt, in dem die Dienerschaft die letten Borbereitungen traf. Der Bring trat an einen der Tifche beran und iturgte haftig ein Baar Glafer Geft hinunter.

"Paul, Baul," rief er gur Dede starrend, "nur einen Menichen, nur einen, gu bem ich ohne Rudbalt reden fann!"

Es lag etwas Erfchütterndes in feinen Mienen. "3ch bin bei bir", entgegnete ber Abjutant mit tiefem Ernft.

Ein langer Blid traf ihn. "Ja du - bu." -Der Pring feste fein Glas fo beftig nieder, bas beffen fiuß gerbrach. Dann legte er bem Freunde Die Sand auf Die Schulter: "Ja, bu baft wecht. Du bift bei mir. Du wirft mich nicht verlaffen - bu nicht." -

"Nein, niemals, Deinrich!" Der Bring jog bie Sand jurud und ftarrte per

fich nieber. "Romm," fagte er bann unbermittelt. "Romm fort von bier, noch Soufe."

Grolmann fuhr gurud, als habe ein Schlag ibn getroffen. "Den Ball verlaffen, unmöglich. Bebenfe bie hoben Gafte, Prinzeffin Rlothilbe

"Gben barum! Geh und melbe bem Dofmarichall, bağ idy aufbrache! Web, fage, ich fei unwohl geworden, fo unwohl, bag ich nicht bleiben fonne. Web, foge irgend etwas. Geb, eile bich! Ich erwarte bich unten im Lowenportale. Folge mir, fo fcmell bu founit."

Und ichon manbte er fich jum Geben.

(Portfetung folgt.)

Deffnet Serg und Sand!

Meberall ift bie Erfenninis bon ber Ret, bie burch bas Sochtoeffer über bie Bewohner am Rhein unb feinen Rebenfiffen wiederholt bereingebrochen ift, in breite Echichten ber Bevollerung eingebrungen. In affen Orien Dentichlands eifert man, ben theinifden Banben in Treue beignfteben!

Roffaner! Rheinlander!

36r felb Augenzeugen bes Dramas, bas fich inner-Salb weniger Tage in unmittelbarer Rabe abgefpiell bat, 36r wift, wie bart bas les ber bom Sochwaffer Diceft Detroffenen ift.

Laft Euch ben wemend beidamen! ger Canb, St. Goarshanfen, Bell. mid, Reftert, Camp, Bilfen, Ofterfpat, meaubad, Ober und Rieberlahnftein Die Lahnorte Miellen, Sachbach u. Riebern be bodimaffer gefehen hat, wer bieje und anbere Mu-Bedfungen an Rhein und Lagn nach Berlauf bes Baffers aufgeincht hat, bem wird fich bas Chaos ber Bermuftung lebenslänglich ins Gedachtnis eingepragt

Darum anf bas Berg, auf bie fpenbenbe banb, 3hr, bie 3hr Ench abfeits ber Gefahr befanbet. Beigt Burgerfinn, Gemeinfamfeitogefühl! Ber weit, ob nicht einmal bie Reihe an Guch tommt, Silfe bon ben anberen an erwarten. Das Gelb bat geringen Bert, juber gebt reichlich! Gebt rafc! Gebt frenbig!

Beigt, bag 3hr bie Große ber Rot, ben Umfang bes Chabens erfennt und abgutodgen berftebt.

Bas im gangen Baterlanbe fich in impulftber Ballung geigt, foll fich auch bei und bewähren:

. Dentide Trene!

Beigt fle uns und ben - aubern.

Bus Nah und fern.

Maing 27. 3an. Laut Cho du Rhein wer ben bei ber Einführung ber mineleuropaifchen Beit im befehten mebiet bur bie iniernationalen Expressinge bie I hige Bit beibebalien, aber au b bei ibnen wird wom ! Mary an de neue Bet ein geführt weibru mi einem Unte fened von annabernd funf Minuten.

Frankjurt a. DR. 26. Jin. Bier Ginbrediet mit teidem utwormenaterial und Dandgranaten autgerufter, orrindten nachte in Due Dippobrom eingubringen, wurden aber buber non Beligtiten überraicht und perhaitet.

Frontfurt a. IR., 27. Jan. Ginen Diebftahl mit Condergug vollführte ber auf bem Dochfter Bahnhof befcafrigte Bilferoitenführer Unthes aus Bider. Er stahl Eisenbahnschwellen, Zementröhren und anderes wertvolles bahnstsfalisches Eigentum, brachte die geftobleuen Gachen in Gifenbahnwagen unter, fteilte fie gu einem Sonderzuge gufammen und führte biefen unter Bollbampf nach der Station Rriftel, wo Dehler ben. Der Gauner führte bann ben Condergug nach ber Musgangsftation gurud. Frantfurter Bahnhofsfriminalpolizei nahm ben Dieb am Montag fest und beschlagnahmte bei einer Firma in Rriftel bas Diebesgut.

Raffel, 25. 3an Geftern oo mitiag um 11 Ubr ericienen in der Boboung eines biefiger Raufmanne vier unbefannte Marner, Die angeblich Platin vertaufen moliten, smangen bie in der Bob oung bifindliche Man gur Decquegabe bes Berti towichiffelt, taubten eine Samm- von 80 000 DR. betauben bie Fenn und ihr Somiter mit Arber und entlamen unertannt. Auf die Ermittelung ber Tater ift eine Belohnung von 3000 Mt ausgefest.

Leipzig. 26 3an. Die billigere Sabrtarte allein bat et gewiß nie vermocht, einen neuen Megbefucher nach Beibgig gu gieben; aber Ste bat boch in monchen Sallen bas Banglein an ber Bage enticheibent beeinflußt wenn Gutichluglofig teit eines Anftoges bedurfte. Diesmal tit es let ber nichts bamit. Die Finangen ber Gifenbahn find fo bernnter, bag fie auch den Beipgiger Deffebefuchern ben vollen Fabi preis abverlangen muß.

Landsberg, 27. Jan. 3m lintsfeitigen Bartebruch fte gt bas Baffer fortmahrenb. Die Dofe verfinfen im Baffer. Der Berfebr in ben Strafen wird burch Rabne aufrecht erhalten.

Baris, 27. Jan. Dem Betit Journal wird aus Londoner Krantenbaufern gemeldet, daß in denfelben 16 Ralle bon Schlaftrantbeit behandelt merden. Die Kraufen find jedoch alle auf dem Wege ber Befferung.

behte Nachrichten. Reine Musfüllung ber Gragebogen.

Robleng, 28. Jan. Die Gection Cronomique batte bor ber Raffigierung bes Friedensbertrags ben deutichen Raufleuten und Induftriellen bes befesten Gebiets Fragebogen gur Ausfüllung überfandt. Die Interalliterte Rheinlandtommiffion in Robleng bat nunmehr bem Reichstommiffar in Kobleng mitge. teilt, daß nach bem erfolgten Intrafttreten bes Friebensvertrags die deutschen Raufleute und Industriellen ber befetten Gebiete nur an biejenigen Ber pflichtungen gebunden feien, die in den Orbonnangen der Interalliierten Rheinlandfommiffion und in ben Bestimmungen bes Friedensbertrags vorgesehen find. Diefe Enticheibung fei auch bem Armeetom mandanten befanntgegeben worden. Rach diefer Entfcbeibung find die betreffenben Rreife nicht gur Aus üllung der Fragebogen genötigt, ba eine folche Betimmung in ben Ordonnansen nicht enthalten ift.

Erhöhung bes Giter- und Tiertarife.

Berlin, 28. 3an. Die beutfchen Regierungen mit Staatsbabnbefig baben mit Rudficht auf die fortgefeste Steigerung ber Musgaben infolge ber Erhöhung ber Beguge ber Beamten und Arbeiter und aller Materialienpreife beichtoffen, gum 1. Marg 1920 eine allgemeine Erhöhung bes Güter- und Ziertarifs auf 100 v. D. eintreten ju laffen. Much eine Erhöhung ber Berfonentarife ift grundfablich beichloffen worben Ueber bas Dag ber Erhöhung und ben Zeitpunft ihrer Durchführung find die Berbandlungen noch nicht abgeschlossen.

Bur Austieferung bes Raifers.

Umfterbam, 28. Jan. Der Daily Expres melber, daß ber nächste Schritt ber Berbandsmachte gegen die Riederlande von größter Bedeutung fein werbe. Die nieberfanbische Megierung wurde namlich gefragt werben, ob fie im Sinblid auf die ablehnende Antmort bereit fei, ju gemabrleiften, bag fie ben pormaligen Raifer in den Riederlanden fefthalten und ibn bauernd internieren werbe, um zu berbinbern, daß er nach Dentichland gurudtebren tonne, wenn die Lage in Deutschland fich fo ennvideln follte, daß fie bem Raifer Anlog gabe, bon neuem fein Gind gu berjuden

Die mitteleuropaifche Beit.

Robleng, 28. Jan. Rach Anordnung der Interalliierten Rheinlandfommiffion tritt in bernacht vom 31. Januar jum 1. Gebruar die mitteleuropäische Beit für bas burgerliche Leben in Rraft. Die Uhren find baber in ber Racht um 12 Uhr um eine Stunde vorzustellen. 3m Eifenbahnbetrieb tritt vorläufig feine Menberung ein.

Mind ben Gifenbahnwertflatten.

Berlin, 28. Jan. Bis jum Mittag bes erften Lages, an bem fich die Arbeiter ber geschloffenen Gifenbahnmertftatten jur Ginftellung unter ben neuen Arbeitsbedingungen melden burften, botten fich bei jeder der geschloffenen Berliner und Breslauer NAMES OF THE PROPERTY OF THE P Bertftatten fowie in Ried bereits mehrere hunbert Arbeiter gemelbet. Für ausreichenben Schut ber Arbeitswilligen ift überall geforgt.

Der benifche Musbertauf.

Bruffel, 29 Jan. "Ration Belge" ftellt feft, man tenne im Augenblid in Deutschland 100 Rilo Ammoniat für 300 Franfen taufen. Das haus in Bruffel, bem die Regierung die Ginfuhrerlaubnis für Ammonial gegeben habe, verfaufe 100 Rilo für 900 Franten. Das Blatt wendet fich bagegen, bag ber artige Privilegien geschaffen werben.

Die deutschen Rriegebentmaler von 1870-71.

Bafel, 28. Jan. Das fcmeigerifche Rote Rreng in Benf hat bei der frangofifden Regierung Borftellung erhoben wegen Belaffung ber beutschen Rriegebenfmaler auf ben Edlachtfelbern bon 1870/71 beren Entjernung mit anbern Benfmalern beuticher herfunft in Elfag-Lothringen von Millerand angeordnet worben war.

Ein neuer Streich b' Annungioo.

Schweig, Grenge, 28. Jan. Die italienifche Breffe melbet einen neuen Streich b'Annungios, ber fich offenbar ebenfo febr in Lebensmittel- wie in Gelbnoten befindet, bon benen er ja bes oftern ichon heimgesucht worden ift. Mus diefer Bein erlöfte ibn ein Lebensmittelfchiff, bas für die italienischen Truppen in Albanien bestimmt war. D'Annungio erflarte es als gute Brife und erleichterte auch die Schiffstaffe um ihren Inhalt bon gwei Millionen Befoldungsgeldern für die Regierungstruppen in Albanien Dabei meinte er, die Regierungstruppen fonnten eber auf ihren Golb warten als feine ebenfo ungebulbigen wie vaterlandisch gefinnten Freiwilligen, Die ihn in arge Berlegenheit gebracht batten. Geine Rriegstaffe fei vollftandig leer infolge ber verichwenbungefüchtigen Bumpwirtichaft feiner Offiziere und einer Unterschlagung von einer Million Lire, die fich ber Raffierer babe zuschulben tommen laffen. 3a, man babe fich fogar an bem Rriegsmaterial bes frangofifchen Alottenfrüppunttes vergriffen und es verfilbert. Mit ben finanziellen Schwierigfeiten nahm aber auch die Lebensmittelnot ju, gumal die Lebensmittellieferanten, beren Begeifterung in ben Tagen üppiger Bargablung unübertrefflich mar, fich ploplich als nichts anderes benn geriffene Beschäftsleute entpuppten. Im barteften traf bas Rorps ber Streit des Aleischlieferanten, beffen Buthaben fich auf 1% Million Lire beläuft, und ber barum alle weitern Bumpverfuche entichieben ablehnte. Die italienischen Blatter find weit entfernt, diefen neueften Streich d'Annungios als frobliche Episode in ber Tragifomodie von Fiume zu betrachten, und verlangen von ben guftandigen Marineftellen icharf Aufflarung, warunt fo wertvolle ftaatliche Buter nicht unter Begleitung von Kriegofdriffen verfchidt wurben.

Das Befinden Ergbergere.

Berlin, 29. 3an. Die geftrige Unterfuchung bes Finangminiftere Erzberger ergab, bag Ochwellung und Schmershaftigleit ber Schufgwunde noch wenig verandert find. Gine Infeftion ift nicht eingetreten. Temperatur normal; Buls 120. Der Batient ift erichobft und febr ichonungebedürftig; boch befteht teine unmittelbare Lebensgefahr.

Robleng, 28. Jan. Wegen bes Mangels an Bobnungen bat die ameritanische Beborde folgendes verfigt: Es ift verboten, innerhalb ber Stadt Roblem gu mieten ju bermieten oder freies Wohnen gu geftatten allen Berfonen, die nach Robleng gum 3wed banernber Rieberlaffung ogne besondere Erlaubnis ber ameritanifchen Beborbe gieben. Borübergeben des Wohnen ift geftattet, jedoch nicht für langer als 20 Toge. Für langern Aufenthalt ift bie Erlaubnis ber amerifanischen Behörde notwendig. Alle Berfonen muffen ein Befuch an bas ftabtifche Bohnungsamt richten. Diefes wird jeden Fall unterfuchen und bas Gefuch mit feiner Meugerung an ben ameritanischen Ortstommanbanten weitergeben. Das Gefuch muß unter anderm enthalten, ob Befchoftigung für jebe Berfon gesichert ift, ob genigend Möbel porbanben find, bie Raume einzurichten, und ob bie Mobel nach Robienz gebracht werben.

Friedensgrundfaben - ein Gebante, wurdig bes grunen Tifches, an bem er entftanben ift. Bur Beforberung tamen in Frage nur Inhaber bes Ginjah rigen-Beugniffes, alfo meift friegefreiwillige Schuler unmStudenten. Dieje jungen, ganglich unerfahrenen Menfchen wurden nun die Borgefesten der alten, friegogewohnten, prachtigen Dustetiere, fie murben Rompanieführer, hatten bie Enticheidung über Urlaub, Bermenbung und Beforberung ihrer oft berbeirateten Untergebenen und regierten munter barauf Ios. Bu ihrer Ehre fei gejagt, bag es unter ihnen viele vortreffliche Leute gab. Die besten find gefallen, viele verwundet, und tapfer waren fie eigentlich alle. Aber fie ftanben an Stellen, wo andere, berbientere Soldaten hingehörten, und bas machte bofes Blut. Man stelle fich nur einmal vor, im Militartabinett ober Kriegsminifterium batten Manner gefeffen, fabig, Die große Beit in begreifen, fo daß gum Beifpiel ein armer Gelegenheitsarbeiter, unehelicher Cobn meinetwegen, burch michts als durch Tapferfeit por bem Feinde Leutnant, Sauptmann, ja General hatte werben fonnen. Belch ein Anreig mare bas gewesen für fühne, ehrgeizige Leute! Barum gab man nicht die Divisionen ben jungen, Regimentstommanbeuren, Die ben Bour ie Merite hatten, ohne davon einen Tag Borteil ju baben, - warum bolte man ftatt beffen aus ber Beimat alte, abgetafelte Generale a. D., Die meiches

march? Aber ber Baragraph fiegte, und bie Urmee marbe immer verargerter und - roter. Richt etton burch die Agitation in ber Seimat, fondern bauptfächlich burch die ichreienden Ungerechtigfeiten, die für jeden erfennbar waren.

Boche in ben Sanben ihrer Generalftabsoffiziere

Bir atteren Offigiere muften gang genau, wie bie Stimmung ber Leute war. Go weit wie miglich verfucte man, Die Rompognieführerftellen mit alteren Referbeoffigieren gu befegen, man berichtete nach oben, aber es half ja nichts. Gelbst die Cherite Beereffeitung war obnmachtig gegen bie alleinfeligDeffentliche Ausfproche.

Oberlahnstein, 28. Jan.

3wangerationierung ber Wohnungen.

In die im Bapierhaus Eduard Schidel aufgelegt-Lifte find bis jum Chluf im gangen 106 Ein tragungen gemacht worden und zwar 99 für und 7 gegen die Brangseinntletung. Gine Schluffolgerung wird hier aus diefen Bablen nicht gezogen. Das mag ben Intereffenten felbst überlaffen bleiben.

Der Sausbefiber.

Dorfcheib, 24. Januar.

Eine tapfere Zat bewies gestern ber feit einigen Tagen in Beifel flationierte Polizeiwachtmeifter. Ein junges Mabden bon bier, welches feit furger Beit in Rudesheim bient, und feinen Bruber einmal be fuchte, war auf dem Wege nach feiner Dienstftelle. Mls fich ber hater bes Gefebes am Dorfausgang nach Caub aufgestellt batte, um bort Samfterer abgu-fangen, war ihm bas Glud beschieden, diese Sarmlofe aufzusangen. In Retten gefeffelt wurde fie gum Bürgermeifteramte geführt. Als man bort ben Inhalt ihres Gepädes revidierte, tamen ein paar alte Rleider und zwei Brote gum Borfchein. Dem Tapferen wurde alsbald bewußt, daß er fich lächerlich gemacht batte. Damit war die Gefangene aus ihren Geffeln entlaffen. Bare ber hamfterer ein Cauber Steuermann gewesen, bann - ja bann mare bie Sache etwas tomplizierter gewesen. Wie beift ce doch, das Sprichwort bon ben Rleinen und den

Berantwortlich für ben politischen Teil Brib Robt für ben totalen und vermischen Teil Rarl Schmidt, für ben Anzeigen- und Reflameteil M. Raulch, samtlich Oberlahnitein. Drud und Berlag ber Buchdruderei fr Schidel (Ind. fr Robt) Oberlahnitein.

Infolge Stromfperre,

bervorgerufen burd Leitungsfidrung, ges langte bas Tageblatt einige Stunden fpater Der Berlag jur Musgabe.

Boderidan.

Fribtief Haufen ethebt in seinem neuen Buch Breiluttleben' bas nach im Januar bei Brodbard, Beipile eischeint geb 9 Mt) bie Forberung .los von ber undernen Anturalige, guilden Ausgabe einen berteichmte Grifcher hat ber benichen Ausgabe einen befonbern Abichaitt An ben beutichen Beier poransge-ichidt, moin er mit flammenben Worten bie Bedingung n feitielt, unter benen er eine Gefandung bes Lebens ber europaliden Able: allein für möglich balt. In tem Buch ichilbert Ranfen eine Reibe von Erlebniffen in feiner norbifchen Bergheimat un auf boben Gee tu der bei bem Bertaffer "In Racht und Es" mobile fann-ten podenben Daiftellu g; nebefond to die Freunde bes Schneefchubiporis und ber Jagd werden ibre Freuds baran baben. Br find übergeugt, bas Freilutilebene Auffeben erregen wird; mir behalten uns por, auf ba Buch bei Ericheinen g rudgutommen

Das Paterland fiber bie Partet! Bilf bentiches Sand erhalten! Stb Deine

[397

Greng-Spende

für die Dolfsabstimmungen auf Pofichenkonte Serlin 73776 ober auf Beine Gank!

"Auf Wunsch sofort"

erhalten Sie das "Labufteiner Tageblatt" sugestellt. Bestellen Sie bei auferen Boten, Ugenten oder bei der Doft.

machenden "Bestimmungen". Dag die in aller Gile nusgebilbeten fogenannten Rriegsleutnants naturgemag weit hinter ben Offizieren gurudftanben, bie noch die gründliche Friedensausbildung genoffen hatten, ist selbstverständlich. Ich will hier aber nicht auf die Kriegsleutnants schimpfen, denn dazu babe ich zu viele von ihnen mutig fterben feben. 3br ichlimmfter Gehler mor ihre Jugend und Unerfahrenheit. Die Kluft wurde um fo größer, je langer ber Rrieg bauerte. Die Mannschaften wurden immer alter, die Rompagnieführer immer junger, und beibe Zeile hatten einander meiftens nichts mehr zu fagen. Bei ber Infanterie mit ihren Riefenverluften war es int diefer Beziehung am fchlimmften bestellt. Die alten Offiziere, benen die Furforge für ihre Leute eine felbftverftanbliche Bflicht gewefen mar, und denen ichon ihres boberen Bebensalters wegen von den Leuten gern größere Bequemlichfeiten jeder Art jugebilligt wurden, waren in Gubrerfiellen, wo fie bem bireften taglichen Stontoft mit den Mannichaften entzogen waren, und alle, Offiziere wie Leitte, waren fchlieflich ftumpf und friegemube geworben. Die guten Berfehreformen, die boch in ber Friedensarmee aufrechterhalten worben waren, loderten fich gufebends. Der junge lieft auf ber Gifenbahn rubig ben alten Stabsoffigier im Gange fteben und bachte garnicht daran, ibm, ober felbit einer Rranfenfchwefter feinen Blat angubieten. In ben beimifchen Babern und Garnifouen häuften fich bie Ringen über bas Benehmen ber Offigiere und ihrer fogenannten Braute. Bon einer homogenität innerhalb bes Offizierforps fonnte feine Rebe mehr fein.

Bon einer Offigierstafte, wie fie bor bem Rriege vielleicht existierte — obgleich ihr auch bamals schon Die homogenität fehlte -, fann man jest nicht mehr fprechen, denn die große Daffe ber Rriegsleutnants ift in burgerliche Berufe gurudgefehrt, und was noch von Offizieren übrig ift, bient, um einen Beruf zu haben, und wurde fich ber Republit wohl augupaffen berfteben.

Wo lagen die Fehler im alten Offizierkorps?

Der höbere Stabsoffigier, ber feit einiger Beit in ber "Weltbühne" auffebenerregende Auffabe über die deutschen Beerführer und bas alte Beer veröffentlicht, ichreibt in ber nachften Rummer Diefes Blattes über das Offigiertorpe u. a.:

"MIS das deutsche heer 1914 in den Rrieg jog, blieben bei ben Erfantruppenteilen faum aftibe Offigiere gurud, und das war ein fcwerer Fehler, wie fich fpater gezeigt bat. Die Stellenbesepung war abnlich wie im Frieden. Der alte Rompagniechef, bem an ber Schlafe die haare fcon grau geworden waren, führte seine auf 250 Mann angewachsene Kombagnie, die Feldwebel hatten all die jahrelange Friedenspraris, und Borgefeite und Untergebene fannten fich untereinander jum Teil noch genau. Dann tam ber Bewegungefrieg bis gur Marneschlacht, und bon bem bat bas Beer fich eigentlich nie wieber richtig erholt. Die Offigiersverlufte maren geradegu ungebeuerlich. Es gab Regimenter, wo alle gwölf Rompagnieführer tot ober vermundet waren, Batgillone, bie bon Unteroffigieren geführt murben, und bie Rompognieführer woren bestenfalls gang junge Leutnants. Der alte Sauptmann, das Rudgrat ber Armee im Frieden, ficherlich bas befte und festefte Element des Offigierforps, war tot ober verwunder ober als höherer Gubrer verfest, und an feine Stelle trat ber gang junge Offizier.

Die Erfahtruppenteile waren nicht imftunbe, Offizierverfat ju ftellen. Man fing alfo notgebenngen an, auf die Offiziere 3. D. und a. D. juriidgugreifen, und es trat ber fragwürdige Gall ein, bag Offigiere, die im Frieden ihren Abschied erhalten batten, weil mon ihnen die Gubrung eines Batoillons nicht anvertraute, jeht im Kriege Bataillons- und Regimentöführer wurden. Die Guppe wurde immer banner! Die Armee ichrie nach Erfan! Das Rriegs-

Tradition entspricht, fam nicht etwa auf ben nabeliegenden Gedanten, Die Bestimmungen für Die Beforberung gum Offizier friegemäßig abguanbern, bas Einjahrigen-Examen burch Auszeichnung vor bem Feind zu erfeten und endlich einmal - im letten Augenblid - Die Offigierstarriere im fogialen Ginn für die Talente gu öffnen. Rein, es blieb alles beim Miten! Der unfagbar umftanbliche Inftangengug mußte burchlaufen werben, Leumundszeugniffe von ben Beimatsbehörden murben eingeforbert, und bon ber Bedingung ber wiffenfchaftlichen Borbildung wurde um feinen Preis abgegangen.

Alle großen heerführer ber Rriegsgeschichte maren auch groß im Belohnen. Napoleon beforberte ehrgeizige und fühne Goldaten gu Marfchallen, ohne nur nach ihrem Borleben ju fragen, Friedrich ber Große fcbentte einem Rittmeifter fur eine gelungene Attade ein Rittergut und machte fogar Armeelicferanten gu Grafen. In der deutschen Armee bagegen tounte im Weltfrieg niemand vorwarts fommen. Die Engbergigfeit ber maßgebenben Stellen verhinderte das. Der friegserfahrene Gefreite und bemabrte Batrouillenführer, dem feine Leute blindlings folgten, fonnte ebenfotvenig Offigier werben, wie ber alte erfahrene Unteroffizier: fie hatten ja bas "Einjährige" nicht, dieje lächerlichite aller wiffenichaftlichen Brufungen, Die einzig eine Gache bes baterlichen Geldbeutels mar. Der Bataillonsführer, ber jeben Sturm feines Bataillons mit bem Bajonett in der Fauft angeführt batte, wurde bei ber Beforderung jum Major übersprungen von dem Generalftabsoffizier, der hinten im bequem Quartier fag. Das find alles schwere Fehler gewesen, und wenn man bon benen fpricht, die ber Armee ben Dolchftog in ben Ruden verfeht baben, bann foll man um Gottes willen dos Militartabinett und bas Rriegsministerium nicht vergessen.

Um die gabllofen Geblitellen unter ben Offigieren gu beden, verfiel man auf ben irrigen Gedanten ministerium, beschränft und einseitig, wie es feiner ber Daffenfabrifation bon Offizieren nach ben

Bezugsicheine für Rartoffel erhalt Buchitabe Sch.

Benau nach ber Rummer ber Lebensmittel. karte von Rr. 101 bis 200. Rachaugler von Rr. 1 bis 100 ber Bebens.

mittelfarte merben mit abgefertigt. Ausgabe nur Freitag, den 30. Januar von 8 bis 12 Uhr.

Oberlahnftein den 29. Januar 1920. Stadt. Lebensmittelamt.

Bafer floden

1 Bfund bro Berfon gelargen morgen Freitag, ben 30. Januar auf Rr. 64 ber Lebensmittel farte gur Musgabe.

Oberlahnftein, ben 29. Januar 1920.

Stadt Lebensmittelamt.

Bekanntmachung.

In unfer Banbelsregifter B ift beute unter Rr. 3 eingetragen worben bie Firma Guftav Tanbe und Co., Licht- und Rraftanlagen. gefellicaft mit beidrantter haftung in Duisburg, mit einer unter ber Firma Guftav Sanbe und Co., Sicht- und Rraftanlagengefellichaft mit beidrantter haftung, Zweiggeichaft Canb, betriebenen Zweignieberlaffung in Caub. Gegenftand bes Unternehmens ift bie Musführung eleftriider Licht- und Rraft. anlagen aller Urt, Un- und Bertauf und bie herfrellung von eleftrifchen Gebrauchagegen. flanden aller Art. Das Stammtapital beträg! 20000 Dit Geichaftsführer find : a Betriebi. ingenieur Guftav Saube gu Caub a. Rhein, b Suhrunternehmer Max Scheibe gu Duisburg: Meiberich Der Befellicaftebertrag ift am 3. Oftober 1919 feftgeftelli.

St. Goarshaufen, ben 20. Dezember 1919. Das Umtsgericht.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an dem von Miehlen bis zum Hause Ackermann bei Miehlen führenden Gemeindeweg liegt bei dem Postamt in Nas tien (Taunus) vom 37. Januar ab vier Wochen aux.

Todes-Anzeige.

Heute mittag 121/2 Uhr entschlief sanft und gottergeben nach langem, schweren Leiden unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Mitglied der Seb.-Bruderschaft und des Vereins der christlichen Mütter

wohlvorbereitet durch den Emplang der hl. Sterbesakramente im Alter von 57 Jah-

Die trauernden Hinterbliebenen

Oberiahustein, Dorsten und Dernbach, den 28. Januar 1920.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den t. Februar 1920, nachmittags 3 Uhr von der Kaiser Wilhelm-Schule aus statt. - Das Traueramt wird am Samstag, den 31 Jan. morgens 6% Uhr abgehalten.

Nachmittags 3 Uhr.

Der Kreis-Kfeintlerzucht-Verein hält am Sonntag, den 1. Februar seine Monataversamm-Sung nicht abends um 7 Uhr, sondern nachmittags punktlich von 3 Uhr ab. Um rechtzeitiges und volizabliges Erscheinen bittet. Der Vo-stand.

Volks- u. Operettentheater Leaung: Max Dietrich u. Kari Brand im Saale des "Hotel Stolzenfels."

Freitag, den 30. Januar,

20. Volksunierhalfungsabend. Veranstaltet vom sozialdem, Verein

Oberlahnstein.

Schwank! Lachen! Humor! Schwank!

Schwank in 3 Akten von Kraatz, - Reinbrecht sche Kapelle. -

Eintrittspreis 1.50 mk.

Die für die Preiserhöhung der anderen Vorstellungen angegebenen Gründe nötigen uns den Eintritispreis Hir Volks Unterhaltungsabende auf 1.50 Mk. zu erhöhen. Wir hoffen, dass die Pesucher dieser Abende, den Verhaltnissen Rechnung tragend, sich dadurch nicht vom Besuche abhalten 440 lassen.

Geschäfts-Eröffnung.

Den veehrlichen Schuhmachern und einem veehrlichen Publikum von Oberlahnstein und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass ich heute in der Schulstrasse 23

verbunden mit Schuhmacher-Artikal eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, meine werte Kundschaft aufs beste und billigste zu bedienen und offeriere zugleich prima sohlieder im Ausschnitt.

Hochachtungsvoll

Friedrich Krebs, Schulstrasse 23.

Oberiahustein, den 28. Januar 1920.



Far Motorenbasitzer! =

in tadelloser Qualität empfiehlt

St. Goarshausen.

sämtliche andere ausländische Geldsorten.

Au- und Verkauf zu den günstigsten Tagespreisen.

Coblenz Entenpfuhl 19 L Telefon 2397 u 23211.

Schuhmacher-Bedaris-Artikel

sowie Schileder, Oberleder, Schäfte, Gummiabsätze und Ecken empfiehlt in grosser Auswahl

C. Comes Nachf. Juh.: Friedr. Rath Cobienz, Lederlager, Mehlstrasse 6.

Magenleiden!

Bei Magenschmerzen, Magenkrampf Seitenatechen, Sodbrennen nehme man

Welter's-Mixtur-Magnesia-Magenpulverl'ansende Dankschreiben bestätigen seine gete Wirkung

Preis 2.50 Mk. Broschftro frei. In Apotheken zu taben, we night, wende man sich an

Fabrik Welter, Niederbreisig Rhein Nr. 65.



BURD PANTALEONSTR. 12 - BETRIEB KASBARSTR. 43 KOLNYRH.

nahle ich für Kaninchenfelle (gute Winterware) Schwedheim, O.-Lahnslein, Hochstr.

Wünschen Sie sinen Landauer oder Drosohke zur Ausfahrt, rufen Sie Telefon 284

Losem, N - Labastein Becherhöll, 41 [872 Machen Sie einen Versuch

mit meinem Kentucky - Kautabak (Frieden ware) u Sie blei-ben mein ständiger Kunde Probesenda g Mark 5,-

E. Bareltor, Frankfurt-M. Bergerstr III [929

Wer erteilt Unterricht in Mathematik u. Algebra? Offerten unter E. H an die Geschäftsstelle.

Wer übernimmt das Umpossen von 3 Kirsohbāumen?

Ed. schickel. Decken

zu Kleider u. Anzügen färbt passend ein Färberei Bayer

Oberlahn tein. Kirciste, 4. Za verkanfea: Eine Irächlige Ziege

Belg. Riesenhäsin HISCO. Riesenschecke

Braubics Hahmang 5

Bin Zylinderhut (kleinere Nummer) zu verkaulen. Adolfstrasse 28.

Bücher (Geschichte, Literatur usw. u Bücherbrett zu kaufen gesucht, Zuschriften unter Nr. 432 an die Ge-

Eine geterhaltene

schäftsstelle d. Bl.

Konzertzither

au kanf-n geencht. Offert unter M. M. 100 an die Ge-chafustelle d Blattes Nede-tahn tein:

Familienhaus bis 9 Zimmer, Nebenraume und Garten. Off. unt. O.Q. 940 an Ann-Exped C Meldenheim

Coulenz Hohore Beamt-raucht zum April

Wohnung von 4-6 Zimmer in Ob r-nder N. Lebestein. Angele

Kein anderes Erzeug nis übertrifft d. Pfaff. Nähmaschige in Bezuge auf tadelloses Nahon Sticken u Stepfen

Photographie Römer, Braubach

Portrāt-Postkarten. Grosse Portrāts

auf Bûtten. Familien- u. Vereinsgruppen.

Hochzeitsbilder, Kinderaufnahmen.

Vergrösserungen,

beste Ausführung, achwarz oder braun.

Geöffnet täglich bis nachmittags 3 Uhr.

- - Passbilder -

Raichhaltiges Lager bei Joset

Mechaniker GOBLENZ, Goebenplatz 3 seben dem neuen Franziskaner. Telefon 1486. Vom 1. 4. 20 ab: Firmungstrasse 18.



Geschlechts-Kranke!

Basche Hilfe - Doppelte Hilfe! Harnröhrenleiden, frischer und veralteter Ausfluss, Heilung in kürzester Frist; Syphilis, ohne Berufsstörung, ohne Einspriezung und anderer Gifte, Monnesschwäche, sofortige Hille. Ueber jedes der drei Leiden ist eine ausführliche Broschüre er-schienen mit zahlr, ärztl. Gutachten und hunderten freiwill. Dankschreiben Geheilter. Zusendung kosten-los gegen M Plg. in Marken für Porto und Spesen in versch'essenem Doppelbrief ohne Aufdruck Spezialarzt Dr. mad. Dammann, Borlin 2379 Potsdamerstr 123 b. Sprechstunden 9-10, 3-4 Uhr Genaue Angabe des Leidens erfordert, damit die richtige Broschüre gesandt werden kann.

an der Hochstrasse, Adolfstrasse oder möglichst Stadtmitte, zu keufen gesucht. Grösse ca. 800 qm. Aufstehende Gebäude werden evil. mit übernommen.

Gefl. Offerten u M. B. a d. Geschäftsst

Grössere

zur Unterbringung von Waren sofort gesucht. Solche mit Anfuhrmöglichkeit bevorzugt,

Geff. Offerten u M. Z. an die Geschälts-

Ein Stück

im Gurgelstein (64 Ruten) zu verkaufen. Harmann Mattler Anleagen bei Oberlahnstein, Adolfstrasse 28.

Tuchtiger

zwischen 30 und 40 Jahren sofort gesucht.

Victoria-Brunnen, Guerlahnslein.

Verordnungen

erscheinen in Broschürenform. Die Anschaffung empfiehlt sich nicht allein den Behörden, sondern auch allen denjenigen, die aus irgend welchem Grunde Kennteis von den Bestimmungen haben müssen.

Bestellungen nehmen entgegen unsere Agenturen. Roten und

die Geschäftsstelle des Lahasteiner Tagebialls.

solort zu kaufen gesucht. Offerien unt S. S. an die Geschäftsstelle NAMED OF THE PARTY OF THE PARTY

Samstag, 31. Januar, vorm 10 Uhr, Schule Braubach (nicht 9 Uhr). Kreuzberg

Kalnol. Gesellen verein

Oberlahnstein. -Hente Bonnerstan 71/2 Ehr enends (481 General - Versammium. Der Vorstand.

Niederlahnstein.

Einiadung zu der am Samstag, 31. Jan. cr abends 1/98 Uhr im Vereinslokale statrfin

General - Versammium Wogen der Tagesordnung (Vorstands Ergänzungswahl usw.) is volleabliges u. panktliches Ersebeinen dringend erfor derlich. - Die Euckgabe der Burd ehreiben vom 18.

Januar muss bes dahin us-

bedingt refolgen.

(Reines Mineraloi) sowie

wieder eingetroffen. Adolfstrasse 23.

la. Weisse

zu verkaufen.

Luley, Adolfstr. 83

trifft wieder regel-

mässig ein 1251 Backerel Walderl

getroffen.

A. Zimmermana, Adolfstr. 23,

für Lichtmess

empfiehlt in verschiedenes Grössen

Zimmermann Oberlahnstein Adolfstr. 25, 442

********** Suche sum I Mara via tücht. Mädchen

438

für Ktehn und Hausabeit. Fran w Octtingen, (423 Reichenhorg b. St. Goarah a. Mäddien od Frau 🛭

vormittags od, nachm. 2—3 Stunden gesucht Frau Krause, N.-Lalinstein Bahnhofstr. 37.

Auth Scorg. Die von teuflischer Bos-eit eremners Schaummar ther meine Familie ist reine Erfieding. Deshalb brancht mich auch briner au danera. Ich bin so elbeklich, wie die erbarm ichen Verleumder aberhaupt kein Glack P. Adter, Fachhach

Briellasche

mit Ausweisen, Lebensmittelkarten u. s. w. am Dienstag, den 27. d Mts. auf der Strasse v. Brau-bach nach der Handschub-Mobile Verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei dem Bahnhof Oberfahastein, Jos. Busch, Schaffn.

Baten billigst Buchdruck. Fr. Nobr.